



Prävention in der Schule: Berufsschüler klärten Realschüler über die Gefahren des Alkohols auf.

Chris Niebuhr

BBS-Schüler klären Schüler auf: „Zeigen, was Alkohol anrichtet“

Fachgymnasium Gesundheit mit Projekt an Reuter-Realschule zu Gast

(cn) Schüler klären Schüler auf: Am Fachgymnasium Gesundheit der BBS I gehört es im zwölften Jahrgang dazu, ein Fachpraxis-Projekt zu organisieren. Die 40 Schüler der beiden BBS-Klassen haben sich für Alkohol-Präventionsarbeit entschieden – gestern war eine Klasse in siebten und achten Klassen der Fritz-Reuter-Realschule.

„Junge Leute kommen heutzutage immer früher mit Alkohol in Kontakt“, sagt BBS-Schülerin Amina Mustafi. Daher sei es wichtig, mit der Prävention früh anzusetzen. Der Besuch an der Reuter-Realschule habe sich angeboten, weil schon seit langem eine gute Zusammenarbeit zwischen den Schulen bestehe.

Viele Jugendliche bekämen

zwar im Elternhaus gesagt, wie schädlich und gefährlich Alkohol sei. Doch: „Wir möchten den Schülern konkret zeigen, was Alkohol wirklich anrichtet“, erläutert Mustafi. Dafür hätten die Berufsschüler ein Programm mit drei Bausteinen ausgearbeitet.

In einer Fotostory zeigten sie den Reuter-Schülern, was passieren kann, wenn Jugend-

liche Alkohol trinken. Es ging zum Beispiel auch um einen Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss.

Zudem hatten die Berufsschüler ein Interview mit einem trockenen Alkoholiker geführt und sogar eine Leber und Fotos von alkoholbedingten Leberschäden mitgebracht. Alles diente dazu, aufzuklären und abzuschrecken.